

Ein neues Bushäuschen für die Gemeinde

Penzkofer Bau GmbH zimmert Unterstand kostenlos für Gotteszeller Schulkinder

Gotteszell. Die Gemeinde Gotteszell freut sich über ein neues Bushäuschen für die Schulkinder, das sie zum Nulltarif erhalten hat. Gut 40 Jahre stand das bisherige, schon marode Bushäuschen an der Kreisstraße REG 14. Jetzt warten die Kinder und Jugendlichen fast luxuriös auf den Bus: Die Penzkofer Bau GmbH aus Regen fertigte ein neues Häuschen in Holzbauweise – und zwar kostenlos für die Gemeinde, die sich gerade in Zeiten klammer Kassen sehr über die Unterstützung einer der größten Baufirmen im Landkreis freute.

Bürgermeister Georg Fleischmann dankte der Penzkofer Bau GmbH mit ihrem Geschäftsführer Alexander Penzkofer und Wilhelm Loibl, dem Leiter der firmeneigenen Zimmerei herzlich für das Bushäuschen. Er machte klar, wie wichtig die Haltestelle gerade hier an der Kreisstraße für die Buben und Mädchen aus Gotteszell und weitere Nutzer der Busse Richtung Deggendorf und



Freude über den neuen Unterstand: Gemeinderat Roland Stern (v.l.) und Bürgermeister Georg Fleischmann dankten Wilhelm Loibl, Leiter der Zimmerei bei der Penzkofer Bau GmbH, und Alexander Penzkofer, Geschäftsführer der Penzkofer Bau GmbH, für das neue Bushäuschen, das das Regener Bauunternehmen kostenlos für die Gemeinde baute. – Foto: Ebner

Viechtach sei. „Die Gemeinde hätte sich ein neues Häuschen in der Form momentan nicht leisten

können“, sagte der Bürgermeister. Mit dem alten Häuschen sei die neue Luxus-Variante nicht zu ver-

gleichen: „Wir haben nicht nur ein Bushäuschen, sondern ein Aushängeschild für die Gemeinde bekommen“, betonte Georg Fleischmann.

Gemeinderat Roland Stern hatte die Idee, bei der Penzkofer Bau GmbH anzufragen. Auch er war begeistert vom Neubau und vom Engagement des Regener Unternehmens. „Das komplette Häuschen wurde gesponsert, die Baufirma half der Gemeinde viel Geld zu sparen, das ist nicht selbstverständlich“, lobte er.

Wie Alexander Penzkofer und Wilhelm Loibl erklärten, wurde das neue, etwa 6,40 Meter lange und 2,50 Meter breite Holzhäuschen auf den bisherigen Steinsockel gesetzt. Für die Unterkonstruktion verwendeten die Zimmerer der Penzkofer Bau GmbH Fichtenholz, das Häuschen selbst ist aus Lärchenholz. Kostenpunkt: Knapp 7000 Euro. „Wir wollten einen Beitrag für die Sicherheit der Schulkinder leisten“, sagte Alexander Penzkofer. – vbb